DAS ROTE KREUZ
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Nr. 2/Mai 2010

Aus Liebe zum Menschen.

Unsere Bilanz der Menschlichkeit

DIE HILFE DES ÖSTERREICHISCHEN ROTEN KREUZES 2009

GEBURTSTAG: 10 Jahre Krisenintervention
GEGRÜNDET: Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger

P.b.b., Verlagspostamt 1040 Wien, GZ 02Z031122 M

Steigender Bedarf an Hilfe

Die Wirtschaftskrise hat ganz Europa im Griff. Unsere Rotkreuz-Kolleginnen und -Kollegen berichten von immer mehr hilfsbedürftigen Menschen. Auch in Österreich haben sich heuer wieder mehr Männer und Frauen an die Rotkreuz-Spontanhilfe gewandt. Sie können Heizkostenrechnungen, Miete oder dringend benötigte Medikamente nicht mehr bezahlen. Trotz schrumpfender Einnahmen in vielen europäischen Rotkreuz-Gesellschaften erweitern wir alle unsere Hilfsprogramme, um den steigenden Bedarf an Hilfe zu decken.

Unsere Aufmerksamkeit galt wie immer auch dem Thema Pflege: Hunderttausende Menschen in Österreich pflegen ihre nahen Verwandten. Großartige Hilfe wird tagtäglich völlig selbstverständlich geleistet. Wertschätzung gibt es dafür wenig. Kaum eine andere Tätigkeit ist jedoch emotional wie körperlich so beanspruchend, insgesamt so fordernd und befriedigend zugleich. Das Österreichische Rote Kreuz unterstützt die neu gegründete Interessengemeinschaft für pflegende Angehörige.

Naturkatastrophen hielten uns in Atem: Bei Hilfseinsätzen für die Hochwasser-Opfer in Österreich bewährten sich die Helferinnen und Helfer des „Team Österreich“. Auch außerhalb unserer Landesgrenzen haben wir geholfen: nach den Erdbeben in Italien und Indonesien, nach Taifunen in Vietnam, China, Taiwan und auf den Philippinen. Mit in- und ausländischen Helferinnen und Helfern unter dem Zeichen des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes waren Delegierte des Österreichischen Roten Kreuzes 6.597 Tage im Einsatz.

Ein „Geschenk“ zum 150. Geburtstag war für das Rote Kreuz das Ergebnis einer großen Markenstudie in Österreich: Keiner anderen Organisation und keinem Unternehmen wird so viel Vertrauen entgegengebracht wie dem Österreichischen Roten Kreuz. Doch das ist für uns kein Grund, uns zurückzulehnen. Auf uns warten große Herausforderungen: Wie vermeiden wir, dass die Leistungen des Roten Kreuzes als eine Selbstverständlichkeit wahrgenommen werden? Wie können wir in Not geratenen Menschen noch besser helfen? Warum wir es tun, ist nach wie vor klar: aus Liebe zum Menschen.

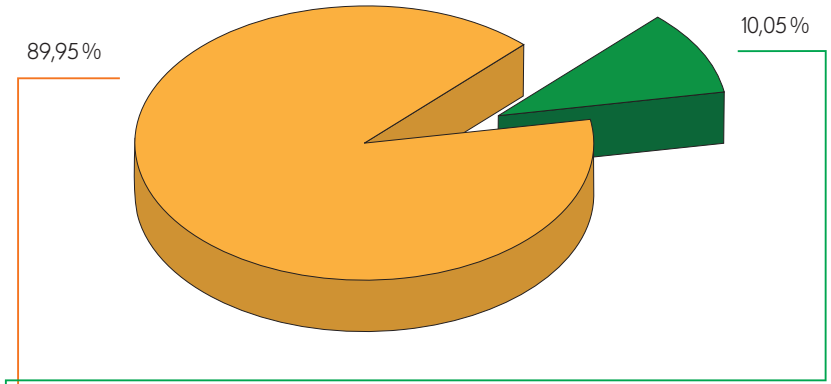
Dr. Wolfgang Kopetzky
Generalsekretär des ÖRK

IM JAHRESVERGLEICH	2009	2008	Veränderung
Unterstützende Mitglieder	818.460	776.723	+ 5,37 %
Freiwillige Mitarbeiter/innen	51.430	48.689	+ 5,63 %
Einsatzfahrten österreichweit	2.767.490	2.726.193	+ 1,51 %
Notarzteinsätze	124.787	126.558	– 1,40 %
Blutspender/innen	303.464	301.280	+ 0,72 %

AUFWENDUNGEN 2008 (in Tsd. €)

Rettungsdienst	268.171
Pflege und Betreuung	86.118
Blutspendedienst	77.226
Katastrophenhilfe	32.011
Suchdienst	161
Aus- und Fortbildung	8.192
Humanitäres Völkerrecht	1.994
Österreichisches Jugendrotkreuz	10.705
Verlustvortrag	–156
Gesamt	**484.422**

ERLÖSE 2008 (in Tsd. €)



Spenden und Mitgliedsbeiträge	48.673
Leistungs- und sonstige Erlöse	435.749
Gesamt	**484.422**

WAS WIR TUN

Das Leben von Menschen in Not und sozial Schwachen durch die Kraft der Menschlichkeit verbessern: Nach diesem Mission-Statement arbeiten weltweit 186 Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften und 100 Millionen Rotkreuz-Mitarbeiter/innen. Die Leistungen des Österreichischen Roten Kreuzes umfassen: Rettungsdienst, Krankentransport, Entwicklungszusammenarbeit, Katastrophenhilfe, Pflege und Betreuung, Kurse, Blutspendedienst, Suchdienst, Jugendrotkreuz und Verbreitung des humanitären Völkerrechts.

JUBILÄUM – 10 JAHRE KRISENINTERVENTION

Derzeit stehen österreichweit rund 1.000 psychologisch geschulte Mitarbeiter/innen zur Verfügung. Sie lassen Menschen nach außergewöhnlich belastenden Ereignissen nicht alleine. Ins Leben gerufen wurde die Krisenintervention des ÖRK nach der Lawinenkatastrophe in Galtür 1999. Die Einsatzzahlen nehmen jährlich zu. Die Teams sind 24 Stunden erreichbar, die Alarmierung erfolgt über die Einsatzzentralen des Rettungsdienstes, der Polizei, der Feuerwehr oder über die zuständige Katastrophenschutzbehörde. Die Mitarbeiter/innen der ÖRK-Krisenintervention betreuen Opfer und bei Bedarf auch die Helfer/innen noch mitten im Einsatzgeschehen und überbrücken so das „Fenster" zur professionellen psychosozialen Nachbetreuung.

UNSERE ARBEIT 2009 IN ZAHLEN

weiterlesen auf:
www.roteskreuz.at

- **51.430** freiwillige Mitarbeiter/innen
- **5.620** hauptberufliche Mitarbeiter/innen
- **4.047** Zivildienstleistende
- **818.460** unterstützende Mitglieder
- **10.577.795** von Freiwilligen geleistete Stunden ergeben einen Wert von über **211 Mio. Euro** (€ 20,–/Std.).
- **2.767.490** Einsatzfahrten österreichweit
- **124.787** Notarzteinsätze
- **139.223** betreute Patientinnen und Patienten in Pflege und Betreuung
- **446.296** abgenommene Blutspenden
- **78.498** Teilnehmer/innen an 16-stündigen Erste-Hilfe-Kursen
- **14 Mio. EUR** geleistete Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit
- **28.513** Menschen sind mit der Rufhilfe des Österreichischen Roten Kreuzes ausgestattet.
- **2.146** Menschen und ihre Angehörigen wurden von Hospizmitarbeiterinnen und -mitarbeitern begleitet.
- **34.657** Menschen wurden von speziell ausgebildeten Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern psychosozial betreut.
- **6.597** Tage waren unsere Delegierten weltweit im Einsatz.
- Menschen im In- und Ausland erhielten Medikamentenhilfe im Wert von **€ 2.806.765.**

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger, Redaktion: Österreichisches Rotes Kreuz (ÖRK Einkauf und Service GmbH), Wiedner Hauptstraße 32, A-1041 Wien. Verlagsort: Wien. ZVR-Zahl: 432857691. Das Rote Kreuz: Offizielles Organ des Österreichischen Roten Kreuzes unter Mitarbeit der Landesverbände. Die Zeitung „Das Rote Kreuz" informiert Mitglieder, Gönner/innen, Mitarbeiter/innen und Rotkreuz-Interessierte über Aktionen, Neuerungen, Ereignisse und Hintergründe des Roten Kreuzes. **Gesamtleitung:** Mag. Michael Opriesnig. **Redaktion:** Mag. Ursula Fraisl. Telefon: 01/589 00-353. E-Mail: ursula.fraisl@roteskreuz.at. Homepage: www.roteskreuz.at. **Schlussredaktion:** Mag. Michael Achleitner. **Grafische Gestaltung:** Evelyn Felber. **Lektorat:** Mag. Sabine Wawerda. **Fotos:** ÖRK/LV Wien/KHD-Dokuteam, ÖRK/Anna Stöcher, ÖRK/Markus Hechenberger, FRC/Li Zheng, ÖRK/Gerhard Heller. **Produktion:** Wortbild Medienproduktion GmbH, Wien.